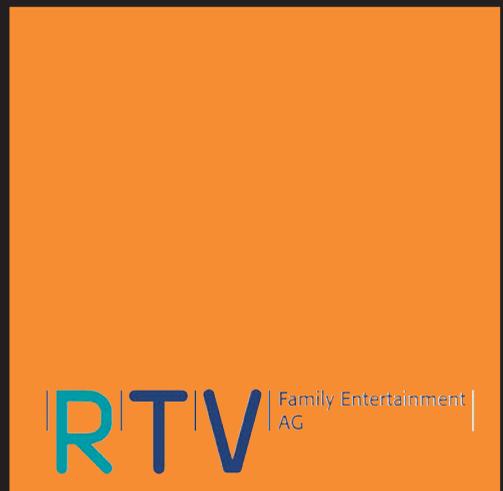
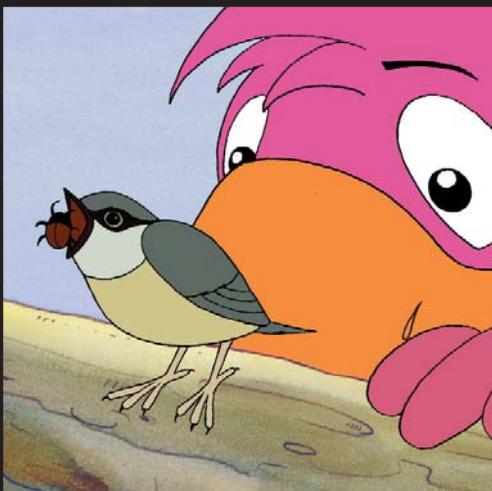




3-Monatsbericht 2002



Kennzahlen

in TEUR	3-Monatsbericht 1.1. – 31.3.2002	3-Monatsbericht 1.1. – 31.3.2001
Umsatz	13.227	11.629
EBITDA	7.461	3.379
EBIT	18	398
3-Monatsergebnis	-862	-273
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	-0,03 EUR	-0,01 EUR
Cash Flow nach DVFA	6.590	2.713

Finanzkalender

Halbjahresbericht

28. August 2002

9-Monatsbericht

27. November 2002

Kontakt

RTV Family Entertainment AG
Corporate Communications
Möhlstraße 23

D – 81675 München

Ansprechpartner:
Torsten Wehrich
Silvia Kanth

Telefon: +49 (0) 89 – 99 72 71-17/-29

Telefax: +49 (0) 89 – 99 72 71-92

e-mail: ir@rtv-ag.de

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,

für die Medienbranche war in den vergangenen Wochen der Insolvenzantrag der Kirch Media AG am 8. April das beherrschende Thema. An diesem Tag veranstalteten wir unsere Bilanzpresse- und Analystenkonferenz und bekamen die Frage gestellt, die sich wahrscheinlich auch der eine oder andere Aktionär überlegt hat: In wieweit ist RTV von der Kirch-Krise betroffen?

RTV verfügt in Deutschland über sehr gute Kontakte zu Fernsehsendern. Wir beliefern sowohl die öffentlich-rechtlichen Stationen (ARD, ZDF, Kinderkanal) als auch die RTL Sender (Super RTL und RTL II). In den letzten Jahren hat RTV keine TV-Serien an die Kirch Sender Pro 7 und Sat 1 verkauft, da diese ihr Kinderprogramm überwiegend von EM.TV bezogen. Bei RTV bestehen aus vergangenen Jahren längerfristige Forderungen gegenüber Kirch von ca. 800 TEUR. Daher haben wir Vorsichtsmaßnahmen getroffen und eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 299 TEUR und Rückstellungen für möglicherweise ausbleibende Forderungen von 310 TEUR gebildet. Durch die Zerschlagung des Kirch-Konzerns ergeben sich für uns möglicherweise neue Absatzchancen. Bei einer Veränderung der Eigentümerstruktur und der Strategie der genannten Senderfamilien kann RTV zukünftig vielleicht wieder Programme an die Sender Pro 7 und Sat 1 verkaufen.

In letzter Zeit flatterte auch das MOORHUHN über die Fernseher und seine Schöpferschmiede Phenomedia war in den Schlagzeilen. RTV ist von der momentanen Situation bei Phenomedia finanziell und bilanziell nicht betroffen, da wir die weltweiten und zeitlich uneingeschränkten TV-, Merchandising-, Audio- und Videorechte sowie die territorial auf Deutschland bezogenen Auswertungs-

rechte für interaktive Spielformen erworben haben. Allerdings produzieren wir gemeinsam mit Phenomedia und Hahn Film die erste und zweite Staffel der Serie GNARFS, an der Phenomedia jeweils zu 25 % beteiligt ist. Wir gehen im Moment davon aus, dass wir auch die zweite Staffel gemeinsam mit Phenomedia produzieren werden.

Im abgelaufenen Quartal hat es Änderungen in unserem Aufsichtsrat gegeben. Dr. Detlev Lux legte zum 31. März 2002 sein Amt nieder und verließ zu diesem Datum auch den Vorstand der Mehrheitsaktionärin Ravensburger AG. Zum 1. April 2002 übernahm Prof. Dr. Johannes Kreile den Vorsitz. Zuvor war er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Auf unserer Hauptversammlung am 15. Mai 2002 wird Frank Mallet, Mitglied des Vorstandes der Ravensburger AG, als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen werden.

Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsbereichen

Der Umsatz des Konzerns stieg in der Berichtsperiode von 11.629 TEUR auf 13.227 TEUR, was einem Zuwachs von ca. 14 % gegenüber dem ersten

Quartal 2001 entspricht. In den einzelnen Geschäftsfeldern wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Umsätze erzielt:

	1.1.2002 – 31.3.2002		1.1.2001 – 31.3.2001	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Fiction/Non-Fiction	12.155	92	10.461	90
Merchandising	1.071	8	1.168	10
Gesamt	13.227	100	11.629	100

Fiction/Non-Fiction

Im Geschäftsbereich Fiction/Non-Fiction konnten im ersten Quartal 2002 Umsätze in Höhe von 12.155 TEUR erzielt werden, das entspricht einer Steigerung von 16 % gegenüber der Vorjahresperiode (10.461 TEUR). Das Geschäftsfeld Fiction, d.h. Entwicklung und Produktion von erzählerischen Kinder- und Familienprogrammen (Animation, Showprogramme und Live Action Programme), ist weiterhin der mit Abstand wichtigste Bereich. RTV hat im ersten Quartal zahlreiche Koproduktionen fortgeführt und Auftragsproduktionen termingerecht abgeliefert.

Im März 2002 hat RTV ein umfangreiches Programm-Paket an tv.nrw lizenziert, den Anbieter von Regionalfernsehen in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Dortmund. Nach dem Verkauf an B.TV - dem baden-württembergischen Landessender - war dies bereits der zweite Programmpaket-Verkauf an einen Regionalsender. Neben den traditionellen Kunden

(öffentlich-rechtliche und private nationale TV-Sender) hat sich RTV damit eine neue Kundengruppe erschlossen. Das Konzept, Programme als nicht-exklusive Pakete zu verkaufen, wird zukünftig weiterverfolgt.

Durch den 100%igen Erwerb von Off the Fence im Jahr 2001 hat RTV ihr Programm-Portfolio um den Non-Fiction-Bereich erweitert. Die Tochtergesellschaft gehört zu den angesehensten und gefragtesten Dokumentarfilm-Produzenten und -Vertriebsfirmen der Welt. Die Genres umfassen u.a. Wildlife, Adventure, Science und Technology. Im ersten Quartal 2002 hat Off the Fence erwartungsgemäß vier Produktionen fertiggestellt, die nun für den weltweiten Verkauf zur Verfügung stehen. Dazu gehören CITY SLICKERS – A TALE OF TWO AFRICAN PENGUINS (1x60'); FRESH AIR RIDERS (1x30'); THE WHALE INDUNA (1x60') und TRACING CHÉ (1x60').

Merchandising

Der Umsatz im Bereich Merchandising liegt um 8 % unter dem des Vorjahreszeitraumes und beträgt 1.071 TEUR. Im ersten Quartal 2002 entfielen ca. 8 % des RTV-Gesamtumsatzes auf den Bereich Merchandising. Hierin sind auch die Umsätze mit Audio & Video und die Werbeerlöse aus dem Super RTL Slot enthalten.

RTV hat zum 1. Januar 2002 das gesamte Audio- und Video-Programmportfolio an Universal Family Entertainment bzw. Universal Pictures Germany lizenziert. Unter dem Label „Ravensburger“ werden nun der bereits vorhandene Bestand des Bereichs Audio & Video sowie die neuen RTV Themen von Universal vertrieben.

RTV kann erste Verkaufserfolge für ihre neuen Lizenzthemen verzeichnen: Als Lizenznehmer für MAGGIE UND DAS BIEST hat RTV den Ravensburger Spieleverlag (Puzzles, Karten-, Mitbring- und Kinderspiele, Plüschtücher und Schlüsselanhänger) und die Firmen Togu (Spiel- und Sportbälle) und Kinsky & Company (Windowcolour-Set) gewonnen. Die Universal-Gruppe bringt seit dem Frühjahr MAGGIE-Tonträger und -Videos auf den Markt. Für die GNARFS wurde ein Lizenzvertrag mit der Firma Santex (Oberbekleidung und Tag- und Nachtwäsche für Kinder) geschlossen. Die Vertragsgebiete umfassen jeweils Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Ertragslage

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuer (EBITDA) stieg um 4.082 TEUR auf 7.461 TEUR. Gegenüber dem Wert in der vergleichbaren Vorjahresperiode von 3.379 TEUR bedeutet dies eine Zunahme von 121 %. Folgende Faktoren haben dazu beigetragen: Mehrumsatz von 1.598 TEUR, Kursgewinne von 500 TEUR, geringerer Materialaufwand sowie die gesunkenen Personalaufwendungen. Das EBIT beträgt im Betrachtungszeitraum 18.029 EUR gegenüber 397.557 EUR im Vorjahr. Das vergleichsweise geringere EBIT ist auf höhere Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und eine einmalige Wertberichtigung der Forderungen gegenüber Kirch (299 TEUR) zurückzuführen. Außerdem wurden Rückstellungen für möglicherweise ausbleibende Forderungen gegenüber Kirch (310 TEUR) gebildet. Ohne die aus Vorsichtsgründen durchgeführten Abschreibungen im Zuge der Kirch Media Insolvenz hätte das EBIT bei 627 TEUR bzw. um 57 % über dem Vorjahreswert gelegen. Die Abschreibungen sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4.462 TEUR auf 7.443 TEUR angestiegen, was vornehmlich auf folgende Gründe zurückzuführen ist: vorsichtige Bibliotheksbewertung aufgrund der schwierigen Marktlage und gestiegene Anzahl an Verkäufen aus der Bibliothek im Gegensatz zu Auftragsproduktionen bei Energiee. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf ./.. 886 TEUR gegenüber ./.. 354 TEUR. Nach latenten Steuern und bereinigt um die Verlustanteile Dritter (84 TEUR) beträgt der Konzernfehlbetrag ./.. 862 TEUR gegenüber einem Fehlbetrag von ./.. 273 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge stammen überwiegend aus Kursgewinnen (273 TEUR) auf Forderungen gegenüber der australischen Tochtergesellschaft Energiee.

Vermögens- und Finanzlage/ Bilanzstruktur

Die Konzernbilanzsumme hat sich im Vergleich zum 1.1.2002 um 8.720 TEUR auf 169.912 TEUR erhöht, was einer Zunahme von 5 % entspricht. Die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Filmvermögen und sonstige Rechte einschließlich geleisteter Anzahlungen sowie Firmenwerte) erhöhten sich um 2.296 TEUR oder 2 % auf 142.680 TEUR. Die Forderungen erhöhten sich gegenüber Anfang des Jahres 2002 um 5.692 TEUR aufgrund der zahlreichen Vertragsabschlüsse zu Jahresbeginn (z.B. Nelvana). In das Filmvermögen und die sonstigen Rechte einschließlich geleisteter Anzahlungen wurden 10.348 TEUR investiert.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2002 waren konzernweit 60 Mitarbeiter (Vorjahresperiode: 84) fest angestellt. Der Rückgang ist vornehmlich auf die Schließung der Waterfront Medien Produktion GmbH, den Stellenabbau im australischen Studio Energiee und im Büro München zurückzuführen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gleich zu Beginn der MIP, der zweimal pro Jahr stattfindenden wichtigsten Fernsehmesse in Cannes (Frankreich), hat RTV einen wichtigen Deal mit Fox Kids Europe geschlossen. Fox Kids hat weltweit alle Lizenzrechte an der Zeichentrickserie ROBOROACH erworben mit Ausnahme der deutschsprachigen Territorien, Amerika und Kanada erworben.

ROBOROACH (26x30') ist eine Koproduktion von RTV, VIDEAL und Portfolio Entertainment. Die Koproduktionspartner haben aufgrund des herausragenden Verkaufserfolges beschlossen, weitere 26 Folgen zu produzieren. Fox Kids hat sich für diese eine Option zum Erwerb der weltweiten Rechte gesichert.

Die Österreichische Volksbanken AG (ÖVAG) hat Anfang Mai unter Bezug auf eine mögliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation, resul-

tierend aus der Kirch-Insolvenz, einen Kreditrahmen gekündigt, den RTV bis jetzt nicht ausgenützt hatte.

Nach Ansicht von RTV ist die Kündigung unwirksam, da seitens der ÖVAG kein Kündigungsgrund vorliegt. Da die Vertragsparteien die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen der ÖVAG vorgesehene jederzeitige Kündigungsmöglichkeit im Einzelkreditvertrag ausgeschlossen hatten, ist diese Kündigung u.E. nicht rechtswirksam. Wir haben daher die Kündigung nicht akzeptiert und ihr anwaltlich widersprochen.

RTV befindet sich derzeit in Verhandlungen mit dem deutschen Bankenkonsortium (Deutsche Bank/Baden Württembergische Bank) und dem Hauptaktionär, damit diese den weggefallenen Kreditrahmen bis zur endgültigen rechtlichen Klärung übernehmen. Die Konsortialbanken und der Mehrheitsaktionär haben sich bereit erklärt, bis zum Ende dieser Verhandlungen benötigte Liquidität kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Vorstand

Name	Anzahl Optionen	Anzahl Aktien
Dr. Peter Duval	40.000	5.000
Peter Hille	120.000	26.250
Wolfgang Heidrich	120.000	10.500

Aufsichtsrat

Name	Anzahl Optionen	Anzahl Aktien
Prof. Dr. Johannes Kreile	-	4.200
Dr. Wolfram Freudenberg	-	250
Jochen Kröhne	-	15

Konzernbilanz

per 31. März 2002

	31.03.2002	31.12.2001
AKTIVA	TEUR	TEUR
KURZFRISTIGE AKTIVA		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	553	569
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.083	11.583
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.882	699
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	712	693
	18.677	12.975
Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	117	81
	19.347	13.625
LANGFRISTIGE AKTIVA		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	732	794
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software, Lizenzen u. ähnl. Rechte	122	148
Filmvermögen und sonstige Rechte	115.926	111.902
Firmenwert	23.415	24.149
Geleistete Anzahlungen	3.217	3.495
	142.680	139.694
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	41	41
Beteiligungen	3	3
Sonstige	0	0
	44	44
Latente Steuern	4.906	4.967
Sonstige langfristige Forderungen	2.203	2.070
	150.565	147.569
AKTIVA	169.912	161.194

	31.03.2002	31.12.2001
	TEUR	TEUR
PASSIVA		
KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149	177
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.704	2.115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.304	12.611
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	221
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	3.324	4.465
	24.481	19.589
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	188	184
Sonstige Rückstellungen	2.000	1.609
	2.189	1.793
	26.670	21.382
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.544	28.206
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.113	5.113
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	3
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	1.534	1.378
	39.194	34.700
Latente Steuern	629	629
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	278	274
Sonstige Rückstellungen	1.118	1.114
	1.396	1.388
	41.219	36.717
ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	-5	105
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.470	24.470
Kapitalrücklage	88.482	88.482
Gewinnrücklage	820	820
Übriges Eigenkapital	-939	-839
Konzernbilanzgewinn	-10.805	-9.943
	102.028	102.990
PASSIVA	169.912	161.194

Gewinn- und Verlustrechnung

	3-Monatsbericht 01.01. - 31.03.2002	3-Monatsbericht 01.01. - 31.03.2001
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.227	11.629
Sonstige betriebliche Erträge	430	-70
	13.657	11.559
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4	-641
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.648	-1.779
Personalaufwand		
Gehälter	-968	-1.479
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-104	-124
Aufwendungen für Altersversorgung	-21	-4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.443	-2.982
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.451	-4.152
Earnings Before Interest and Tax (EBIT)	18	398
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	3
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	909	755
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-886	-354
Außerordentliche Aufwendungen	0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-37
Sonstige Steuern	-62	0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-947	-391
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	85	118
3-Monatsergebnis	-862	-273
Ergebnis je Aktie (nach IAS 33)	-0,03 EUR	-0,01 EUR
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	24.470,590	23.875.000

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2002

	31.03.2002	31.03.2001
	TEUR	TEUR
Quartalsergebnis	-862	-273
Abschreibung auf das Filmvermögen und sonstige Rechte	6.599	2.176
Abschreibung auf Goodwill	734	755
Abschreibungen auf die übrigen Gegenstände des Anlagevermögens	110	51
Abschreibungen auf Anteile an verbundene Unternehmen	0	0
Abnahme/Zunahme langfristiger Rückstellungen	9	4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
Auszahlung aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow nach DVFA/SG	6.590	2.713
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	0
Abnahme/Zunahme der Vorräte	-36	-672
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.633	-911
Abnahme/Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-2.184	-552
Abnahme/Zunahme der anderen Aktiva	43	3.516
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.694	96
Abnahme/Zunahme der anderen Passiva	1.695	3.998
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.209	8.188
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	0
Auszahlungen für Akquisitionen	0	-869
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Filmvermögens	72	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6	-777
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen und sonstige Rechte (einschließlich geleistete Anzahlungen)	-10.348	-5.832
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige immaterielle Anlagevermögen	-3	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.278	-7.478
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	4.337	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Krediten	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-29	-14
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.309	-14
Währungsdifferenzen	-256	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-17	695
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	569	30
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	552	725
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter	61	84
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	60	84

Segmentberichterstattung

1. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern (primäres Berichtsformat)

	Fiction/Non-Fiction TEUR	Merchandising TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	12.156	1.071	13.227
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	398	32	430
Gesamtleistung	12.554	1.103	13.657
Segmentaufwendungen	12.723	916	13.639
Segmentergebnis (EBIT)	-169	187	18

2. Segmentinformationen nach Regionen (sekundäres Berichtsformat)

	Deutschland TEUR	Europa TEUR	Rest der Welt TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	4.013	898	8.316	13.227
Segmentvermögen	153.529	3.900	7.577	165.006
Investitionen	9.656	698	3	10.357

Entwicklung des Eigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2002

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Übriges Eigenkapital	Konzernbilanz- verlust/-gewinn	Konzern- eigenkapital
Bestand 01.01.2002	24.471	88.482	820	-839	-9.943	102.991
Währungsdifferenzen				-101		-101
Konzern-3-Monatsergebnis					-862	-862
Bestand 31.03.2002	24.471	88.482	820	-940	-10.805	102.028